

Blickpunkt Erlangen



2014
Juni

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Europawahl: Am Kandidaten lag es nicht! Martin Kastler wird im Europäischen Parlament fehlen

Mehrfach in diesem Europawahlkampf war Martin Kastler in Erlangen. Mehrfach konnte man im Gespräch mit ihm eindrucksvoll erfahren, dass er ein überzeugter und leidenschaftlicher Europäer ist, der in seiner parlamentarischen Arbeit den Fortgang der Europäischen Einigung genauso im Blick hat, wie die Bedürfnisse in der Heimat.

Beim Europaabend der CSU Erlangen und des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik am 20. Mai im – für Europawahl-Verhältnisse durchaus nicht schlecht besuchten – Stadtarchiv erlebten die Gäste einen ebenso auskunfts- wie diskussionsfreudigen, differenziert argumentierenden Abgeordneten, der keiner Frage auswich. Alle, er selbst eingeschlossen, gingen an diesem Abend davon aus, dass er unser Europaabgeordneter bleiben würde. Nicht nur der persönliche Eindruck, sondern auch alle Umfragen ließen nichts anderes erwarten.

Umso ernüchternder die Erkenntnis am Wahlabend, dass es für Martin Kastler nicht reicht. Und auch nicht für den Münchener Abgeordneten und ebenso profilierten Europäer Bernd Posselt. Ob die Wähler, die der CSU - aus welchen Motiven und in welche Richtung auch immer - den Rücken gekehrt haben, tatsächlich wollten, dass ausgerechnet die wirtschaftlichen Herzregionen Bayerns nun sehr viel schlechter auf europäischer Ebene vertreten sein werden? Ob vor allem diejenigen, die ihr Wahlrecht in Scharen ungenutzt ließen, diesen Effekt wirklich im Blick hatten?



Infostand mit Martin Kastler in Erlangen;
Foto: Albrecht Börner

Die gute Wahlbeteiligung in Erlangen entspricht mit 48,2 Prozent fast genau dem Bundesdurchschnitt. Damit ist die Hugenottenstadt aber eine der ganz wenigen Ausnahmen im Freistaat. Auf den landesweit messbaren Verlusttrend von -7,3 Prozent für die CSU bei dieser Europawahl hatte dieser positive lokale Aspekt allerdings keinen Einfluss. In Erlangen landet die CSU mit -6,8 Prozent nur unmerklich besser.

Es ist wenig tröstlich, aber die Problemzonen unserer Partei lagen bei dieser Wahl erkennbar anderswo: In Ingolstadt etwa fanden nur 33,8 Prozent der Wahlberechtigten den Weg an die Urnen. Die CSU verlor dort 11,9 Prozent. In Straubing wählte nicht einmal ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger, die CSU verlor 9,8 Prozent. In allen schwäbischen Städten blieb die Wahlbeteiligung unter 38 Prozent und die CSU verlor bis zu 13,5 Prozent! Woran lag es also?

Selbst für eine so breit in der Bevölkerung verankerte Volkspartei wie

die CSU war der Spagat zwischen ausgewiesenen Europegnern, Europaskeptikern und klaren Europebefürwortern in den eigenen Reihen und der sonst treuen Wählerschaft offenbar zu groß. Wer strikt gegen Europa ist hatte diesmal – vermeintlich – eine ‚Alternative‘. Wer nicht nur ein bisschen für Europa ist, für den mag ein ausgewiesener deutscher Spitzenkandidat attraktiv gewesen sein, zumal der sich etwa in der Frage des Türkei-Beitritts zuletzt beweglich zeigte. Die Frage wird nun zu beantworten sein, wie man als Volkspartei (die die CSU mit ihren landesweit 40,5 Prozent eindeutig auch weiterhin ist!) umgehen kann, ohne in die eine oder andere Richtung weiter an Bindungskraft zu verlieren.

Eines ist jedoch sicher: An Martin Kastler und Bernd Posselt lag es nicht. Es bleibt sehr zu hoffen, dass sie mithelfen, die Antwort auf die obige Frage zu geben und der Europapolitik in der CSU weiterhin Gesicht und Stimme verleihen.

Michael Zuber
Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik

In dieser Ausgabe:

60 Jahre Bahnhofsmision ...	2
Fragebogen zur Kommunalwahl	2
MU-Mittelstandstreff mit dem EN ...	3
CSU-Stadtratsfraktion in den ...	4
CSU ist konstruktive Opposition	5
Projekttag zur Europawahl	6
Ausländer- und Integrationsbeirat	6
Wasser predigen, aber Wein trinken	7
Gehört Aufgespießt Interessiert	7
Termine / Impressum	8

60 Jahre Bahnmissionsmission des Diakonischen Werks Erlangen e.V.

Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann gratuliert



von links: Joachim Herrmann, Innenminister, Joyce Holzheimer, Leiterin der Bahnmissionsmission, Wolfgang Tereick, Vorstand Diakonie Erlangen

Die Bahnmissionsmission des Diakonischen Werkes Erlangen feierte am 8. Mai ihr 60-jähriges Jubiläum. Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann gratulierte zum stolzen Jubiläum:

"Die derzeit 18 Ehrenamtlichen helfen nicht nur Reisenden in der Not. Sie sind mit Rat und Tat da für alle Mitmenschen in sozialer Notlage

und sorgen für ein Klima menschlicher Wärme und Zuwendung - auch an Wochenenden und an Feiertagen. Sie sind ein wunderbares Aushängeschild einer humanen Gesellschaft, dafür gebührt Ihnen große Anerkennung und Respekt!"

Beispielhaft hob Herrmann 'Kids on Tour' hervor - ein gemeinsames Angebot des Diakonischen Werkes

und der Deutschen Bahn zur Reisebegleitung von allein reisenden Sechs- bis Vierzehnjährigen Jährigen in IC- und ICE-Zügen: "Auch weiterhin werde ich mich dafür einsetzen, dieses Angebot auf ganz Bayern auszudehnen - gelungen ist das bislang auf Verbindungen von München über Nürnberg nach Halle, Bitterfeld und Berlin sowie von München über Stuttgart und Mannheim nach Köln."

Die seit 1954 bestehende Bahnmissionsmission des Diakonischen Werks Erlangen e. V. ist vor allem erste Anlaufstelle für Reisende, die Hilfe brauchen.

Das Spektrum des Hilfsangebots ist breit gefächert. Sei es, dass sich ältere Menschen im hektischen Geschehen nicht zurecht finden oder Behinderte Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen oder Sprachbarrieren bestehen.

Sie ist aber auch da für soziale Problemgruppen. Arbeitsschwerpunkte sind die Präsenz am Gleis, das seelsorgerische Gespräch, Beratung und bei Bedarf die Weitervermittlung an andere soziale Einrichtungen. Herrmann: "Gerade auch die Hilfsangebote der Bahnmissionsmission bringen die Bahn noch näher zum Menschen - ein Pluspunkt im sozialen Bereich für diesen wichtigen Verkehrsträger."

Oliver Platzer

Fragebogen zur Kommunalwahl 2014

Rücksendung bis 15. Juni

In dieser Blickpunkt-Ausgabe haben wir unseren Mitgliedern einen Fragebogen zur Kommunalwahl 2014 beigelegt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beantworten Sie die Fragen möglichst vollständig und umfassend. Falls der Platz nicht ausreicht, ergänzen Sie Ihre Antworten gerne in einer Anlage.

Ihre Antworten werden in anonymisierter Form durch ein zur Verschwiegenheit verpflichtetes Team ausgewertet und in zusammen-

gefassteter Form dargestellt, so dass Rückschlüsse auf die Meinung einzelner Personen ausgeschlossen ist.

Ihre Meinung als CSU-Mitglied ist uns sehr wichtig! Noch vor der Sommerpause wollen wir über die Auswertungsergebnisse im Rahmen einer Mitgliederversammlung informieren und diskutieren. Machen Sie deshalb mit und helfen Sie mit Ihrem Zutun zu einem repräsentativen Ergebnis beizutragen. Vielen

Dank. **Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte bis zum 15. Juni 2014** per Post, Fax, Mail an den CSU-Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Tel. 09131 26081, Fax: 09131 6300999 kreisverband-stadt@csu-erlangen.de.

Natürlich können Sie den Fragebogen auch gerne in der Geschäftsstelle abgeben. Nochmals vielen Dank für Ihr Engagement.

Alexandra Wunderlich

MU-Mittelstandstreff mit dem EN Redaktionsleiter

Markus Hörath: Erlanger Nachrichten sind auch ein mittelständisches Unternehmen!

Im Herbst 2013 übernahm Markus Hörath die Leitung der Redaktion der Erlanger Nachrichten. Zu den Gängen eines Maibock-Menüs servierte der Bayerische Hof feine und teils auch überraschende Begleitweine. Und zwischen den Gängen „servierte“ Markus Hörath Kost fürs Ohr und auch die ein oder andere Überraschung.

Markus Hörath entführte die anwesenden Mittelständler in die Geschichte der Erlanger Nachrichten. Eine Lokalredaktion vor Ort zu haben ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich - leider. In der genauso anregenden wie angenehmen Diskussion war ein überraschender Punkt, dass die EN die gleichen Themen umtreiben wie uns mittelständische Unternehmen wie beispielsweise Verantwortung für Mitarbeiter, Positionierung am Markt



Bildunterschrift: Der Kreisvorsitzende der MU Dr. Robert Pfeffer dankt EN-Redaktionsleiter Markus K. Hörath (links) für den sehr anregenden, angenehmen Gedankenaustausch

oder Fuhrparkmanagement. Ein interessanter Abend. Wir sind froh eine Lokalredaktion vor Ort zu haben. Die MU

dankt für Markus Höraths Einladung und freut sich auf den Besuch.

Dr. Robert Pfeffer

„Doppelt profitieren“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

RESI - Doppelt profitieren
REndite trifft Si cherheit

Warum sich mit nur einem Vorteil zufriedengeben, wenn man doppelt profitieren kann?

- 50 % UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020 A Rentenlaufzeitfonds mit erhöhten Renditechancen
- 50 % UnilmmoFonds Geldanlage mit sicherem Fundament

Mindestanlage: 5.000 €; Zeichnungsfrist: 15. Mai bis 15. Juni 2014
Bei Abschluss schenken wir Ihnen eine Biermarke.

Unsere Berater erläutern Ihnen gerne alle Details!
www.vr-bank-ehh.de

Die CSU-Stadtratsfraktion in den 16 Ausschüssen des Erlanger Stadtrats

Vorsitz bei Kultur & Freizeit und bei Revision

Ältestenrat

Birgitt Aßmus, Robert Hüttner,
Gabriele Kopper, Dr. med. Stefan Rohmer

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Birgitt Aßmus, Dr. Kurt Höller,
Gabriele Kopper, Adam Neidhardt

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss, Werkausschuss EB 77

Gabriele Kopper, Ralf Merkel,
Pia Tempel-Meinetsberger, Jörg Volleth

Bauausschuss, Werkausschuss Entwässerungsbetrieb

Rosemarie Egelseer-Thurek,
Uwe Greisinger, Dr. med. Stefan Rohmer,
Jörg Volleth

Kultur- und Freizeitausschuss

Birgitt Aßmus (Vorsitz),
Sonja Brandenstein, Dr. Kurt Höller,
Gabriele Kopper

Schulausschuss

Sonja Brandenstein, Robert Hüttner,
Gabriele Kopper, Alexandra Wunderlich

Revisionsausschuss

Robert Hüttner (Vorsitz),
Pia Tempel-Meinetsberger

Sportausschuss

Wolfgang Beck, Uwe Greisinger,
Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Rosemarie Egelseer-Thurek,
Dr. med. Max Hubmann,
Christian Lehrmann,
Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland

Jugendhilfeausschuss

Birgitt Aßmus, Christian Lehrmann

Aufsichtsrat Erlanger Stadtwerke AG

Jörg Volleth (stv. Vorsitz), Dr. Kurt Höller

Aufsichtsrat GEWOBAU

Birgitt Aßmus, Dr. med. Max Hubmann

Verwaltungsrat Gesellschaft zur Förderung der Arbeit

Ralf Merkel

Verwaltungsrat Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

Dr. med. Max Hubmann

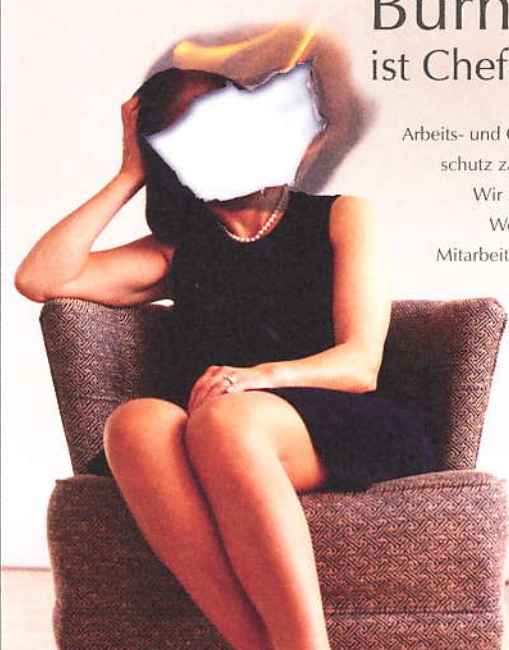
Ausländerbeirat

Alexandra Wunderlich

Seniorenbeirat


Rosemarie Egelseer-Thurek





Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheits-
schutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen
Wege, wie sich
Mitarbeitergesundheit
rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de

MAKEUP YOUR WALLS



SCHOLTEN





**MAKEUP
YOUR
WALLS**

Malerfachbetrieb GmbH
Siegltzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de www.maler-scholten.de

CSU ist konstruktive Opposition

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus setzt klare Punkte



Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus (Mitte) mit den neuen CSU-Stadträten Christian Lehrmann, Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, Alexandra Wunderlich, Dr. Kurt Höller, Ralf Merkel und Uwe Greisinger

In der konstituierenden Sitzung des neuen Erlanger Stadtrates legte Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus die Positionen der CSU dar.

Die Positionen aus dem Kommunalwahlprogramm der CSU gelten unverändert fort. Einen Schwerpunkt


stellt der Bildungsstandort Erlangen dar. Den Ausbau der Ganztagschulen, die Betreuung unserer Kinder und das Schulsanierungsprogramm werden von der CSU unverändert in die Stadtratsarbeit eingebracht. Gleiches gilt für den Schul-, Breiten- und Spitzensport. Der bereits vom alten Stadtrat beschlos-

sene Bau einer neuen Sporthalle muss zügig umgesetzt werden.

Als unglücklichen Fehlstart des neuen Oberbürgermeisters bezeichnete es Birgitt Aßmus, dass Dr. Janik neue Stellen ohne Ausschreibung und unverhohlen mit Genossen besetzt. Während Dr. Balleis den Pressesprecher von seinem Vorgänger Dr. Hahlweg übernommen hat, setzt Dr. Janik offenbar rücksichtslos auf Linientreue. Ein neuer Stil in der Personalpolitik?


Dass die neuen Koalitionäre der SPD mit den Posten der Bürgermeisterinnen bedient wurden, erstaunt trotz der noch im alten Stadtrat vertretenen Positionen der Grünen nicht. Mit der damit erfolgten neuen Referatseinteilung verliert die erfahrene Umweltreferentin Marlene Wüstner diese Zuständigkeit, ein weiterer Beleg für die nicht sach- sondern parteiorientierte Personalpolitik. Dass für die FDP im Koalitionsvertrag die Personalentscheidung vor Inhalte ging, hat sich schon am Wahlabend abgezeichnet.

HANDWERK



winnebeck
haute joaillerie

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1



WIR SIND DABEI

J601.com

Auch dieses Jahr haben wir wieder unseren Beitrag für unseren Berch geleistet: Offizielle Besucherinformation, Homepage, Facebook-Page und werbliche Ausstattung. Unser Team wünscht Ihnen viel Spaß damit!

www.berch.info

1601.communication gmbh
am weichselgarten 5
91058 erlangen
fon +49 9131.50677.0
contact@1601.com

Ausländer- und Integrationsbeirat

Wahl bis zum 8. Juni

Wenige Wochen nach der Wahlperiode des Stadtrates geht auch die des Ausländer- und Integrationsbeirates zu Ende. Das Gremium, das heuer sein 40-jähriges Bestehen feiern kann, wird vom 19. Mai bis 8. Juni erstmals nur mit Briefwahl neu gewählt.

Wahlberechtigt sind alle ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner sowie Eingebürgerte und Spätaussiedler, die am letzten Tag der Briefwahl, also am 8. Juni, das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Erlangen ununterbrochen mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Auskunft bei Fragen: Geschäftsstelle des Ausländer- und Integrationsbeirates, Rathaus, Rathausplatz 1, 3. OG, Zimmer 316, Telefon: 09131 86-1338. Weitere Informationen: www.erlangen.de/auslaenderbeirat



Sicher kennen Sie zwei Kandidaten noch von unserer CSU-Stadtratsliste:

Herbert Winkler

*02.01.1969, Klagenfurt Österreich, Geschäftsführer, Gastronom, röm.-kath., verheiratet, 2 Kinder

Irina Schmitz

*30.08.1965, Kaliningrad Rus. Fed. Dipl.-Geographin, Realschullehrerin, röm.-kath., verheiratet, 2 Kinder

Projekttag zur Europawahl

Berufsschule dreht Kurzfilm



Die Erlanger Berufsschule wartete mit einem besonderen Projekt zur Europawahl auf.

Klassenübergreifend wurde über die Europawahl ein Film gedreht, der unter www.bs-erlangen.de/eu-projekttag-am-31-maerz-2014/ im Internet steht.

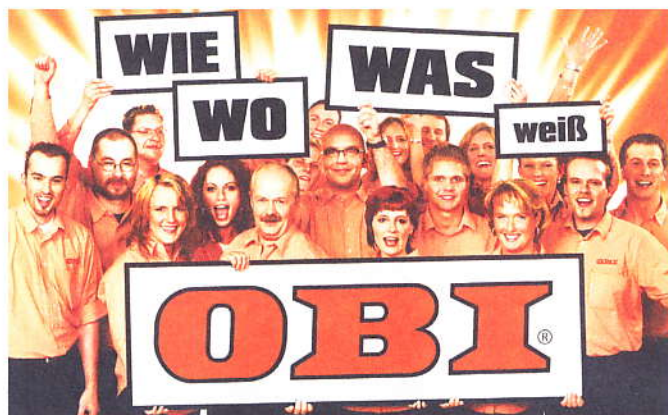
Zum Aktionstag war auch der CSU-Europakandidat Martin Kastler an die Schule gekommen.

Die Mauss macht's!



Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis

MAUSS BAU ERLANGEN
Telefon: 09131 1203-266
www.mauss-bau.de



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmerraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14

Wasser predigen, aber Wein trinken

SPD, Grüne Liste und FDP erteilen der Verwaltung Sparvorschriften, wollen aber nicht bei sich selbst sparen.

Die Forderung der Regierung von Mittelfranken an die Stadt Erlangen den städtischen Haushalt zu überarbeiten sprechen eine klare Sprache: Die Hugenottenstadt muss sparen.

Fraktionsübergreifend wurden daraufhin Haushaltsposten gesucht, bei denen die städtischen Finanzen entlastet werden konnten. Dabei konnte auch vor wichtigen Projekten wie dem Freibad West oder dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur nicht halt gemacht werden.

Am stärksten betroffen ist aber der Verwaltungshaushalt. Dort wurden Stellenbesetzungen, die für eine Entlastung der angespannten Personalsituation dringend notwendig wären, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nur durch diesen Verzicht

der Stadtverwaltung war der Erlanger Haushalt überhaupt genehmigungsfähig.

Umso mehr verwundert es, dass SPD, Grüne und FDP nun neue Stellen schaffen, die zu einer Mehrbelastung von 110.000 € pro Jahr führen. Gerade die Grüne Liste, die unlängst noch die Reduzierung von drei auf zwei Bürgermeisterposten gefordert hatte, und nun selbst eine Bürgermeisterin stellt, hätte sich hier konsequenter zeigen sollen. Erschwerend kommt hinzu, dass Florian Janik den bisherigen und langjährigen Pressesprecher der Stadt durch SPD-Parteifreund Christof Zwanzig ersetzt hat. Es darf bezweifelt werden, ob Kompetenz hierbei ausschlaggebend für die Stellenvergabe war.

Unterschied zwischen Opposition und Verantwortung

Zu Beginn der Stadtratsperiode 2008 - 2014 hatte die Grüne Liste noch vehement beantragt, eine von zwei Bürgermeisterstellen einzusparen. Nunmehr in Regierungsverantwortung beanspruchen sie diesen Bürgermeisterposten für sich.

Kleine Wahnachlese lt. Statistik aktuell Erlangen)

Der letzte Kandidat der beiden großen Parteien CSU und SPD erhielt je 7.625 (CSU) oder 7.347 (SPD) Stimmen und belegte damit den 50. Platz auf der Ergebnisliste.

Für die kleineren Parteien reichten aber schon 7.113 (ÖDP) oder 6.180 (FWG) und sogar nur 5.271 (Erl) Stimmen, um einen zweiten Sitz im Stadtrat zu erreichen.

Schule und Bildung ohne Bürgermeister/in

Das Schulverwaltungsamt wurde dem Referat für Kultur, Jugend und Freizeit zugeordnet. Die Belange der Schulen werden nunmehr von einem Bildungsausschuss, der auch die Kindertagesstätten und die VHS beinhaltet, diskutiert und verabschiedet. Die Leitung hat die Stadträtin Barbara Pfister, bisherige Sprecherin der SPD für Schulen. Der zuständige Referent ist Dr. Rossmeissl.

Stellenmehrung. Im Kooperationsvertrag zwischen SPD, der Grünen Liste und der FDP wurde vereinbart, dass für den Oberbürgermeister in seinem Amt zwei zusätzliche Stellen als persönliche Referenten eingestellt werden. Kostenpunkt ca. 100.000 €/Jahr.

SPD schon amtsmüde?

Auf Antrag der Ausschussgemeinschaft von FWG und ÖDP den Bau- und den Schulausschuss von 11 auf 13 Sitze zu vergrößern, damit sowohl FWG als auch ÖDP einen Sitz (und die SPD einen mehr) erhalten, sprach sich die SPD Fraktions-Vorsitzende u. a. sinngemäß mit folgenden Worten dagegen aus: Die Belastungen der einzelnen Fraktionsmitglieder sollten nicht noch mehr erhöht werden.

Die Junge Union appelliert daher an Oberbürgermeister Janik seine Fehler rückgängig zu machen. Als Oberbürgermeister sollte er mit gutem Beispiel vorangehen und nicht nur bei der Verwaltung, sondern auch bei sich selbst sparen. Auch die Besetzung von Posten aufgrund des Parteibuchs hat in einer transparenten und offenen Stadt nach Meinung der JU nichts zu suchen und sollte revidiert werden. Erlangen hat es verdient.

Johannes Oberndorfer

Wir planen für's Gewerbe, die Gemeinschaft und die Familie:

Beratung + Bedarfsermittlung
Planung + Visualisierung
Ausschreibung + Objektüberwachung
Energetische Gebäudeoptimierung
Facility Management

Frankenstraße 33
91096 Möhrendorf
www.helmut-reck.de

**RECK
+
RECK**

Planungsbüro
für Hochbau

Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.

Redoutensaal

Unicum

Zehntspeicher



- Bälle
- Firmenveranstaltungen
- Kongresse
- Messen
Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen

- Hochzeiten
- Firmenveranstaltungen
- Familienfeiern
Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

- Hochzeiten
- Firmenveranstaltungen
- Messen
- Familienfeiern
Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen

Tel.: 09131 / 970 69 20
Theaterplatz 1 - Erlangen
www.redoutensaal.info

Tel.: 09131 / 50 34 80
Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen
www.unicum-erlangen.de

Tel.: 09131 / 970 69 20
Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand
www.zehntspeicher.info



CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	03.06., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus Güthlein „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14
Dienstag,	03.06., 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Mittwoch,	04.06., 15:00 Uhr	Senioren-Union, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Freitag,	13.06., 17:00 Uhr	Junge Union, JU-Bergstammtisch am Birkner's Keller mit dem JU-Landesvorsitzenden MdL Hans Reichhart
Samstag,	14.06., 11:00 Uhr	KV Erlangen, CSU am Berg, Frankendorf - Familie Dinkel -, Ecke Bergstraße-Schützenweg
Donnerstag,	19.06., 14:30 Uhr	OV Dechsendorf, Familien-Radtour nach Möhrendorf, Kirchenführung St. Oswaldkirche, Einkehr Biergarten Reck in Oberndorf, Treffpunkt: Montessori-Kinderhaus, Naturbadstr. 68
Freitag,	27.06., 19:00 Uhr	OV Bruck-Anger, der Ortsverband trifft sich auf der Brucker Kirchweih am Festplatz Felix-Klein-Straße
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax und telefonische Altstadtspreekstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 oder Kurt Höller Tel.: 0171 6248634

Vorankündigung:

Dienstag, 01.07., 20:00 Uhr OV Ost, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104

Samstag, 14. Juni 2014, ab 11.00 Uhr
Frankendorf der Familie Dinkel,
Ecke Bergstraße-Schützenweg



Einladung zum Berg-Frühshoppen

Ehrengast: Staatssekretär Thomas Silberhorn

Anmeldung bitte bei der CSU-Geschäftsstelle 09131/26081
oder per Mail an bergfruehschoppen@kurt-hoeller.de

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Franz Hilpert, Alexandra Wunderlich
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Juni ist am 15. Juni.**